



# LARUS

## Rotklee (4n)

*Trifolium pratense L.*

### Wissenswertes

LARUS ist die ertragreichste und konkurrenzkräftigste Rotkleeart für den Anbau in der Schweiz. Ihre Ausdauer ist hervorragend und übertrifft die bestens bewährte Sorte TEMARA noch deutlich. Auch in der Resistenz gegenüber echtem Mehltau bedeutet LARUS einen markanten Fortschritt. LARUS eignet sich besonders gut für den Anbau in den CH-Versionen der Italienisch Raigras-Rotklee-Mischungen, wie SM 200 CH. Auch die offiziellen Sortenprüfversuche in Deutschland und Frankreich beendete LARUS mit ausgezeichneten Ergebnissen.

### Abstammung

#### Ausgangsmaterial

Selektionen aus Kreuzungen zwischen Temara-Material und Material aus Cluj (Mutationszüchtung) und Kreuzungen zwischen Temara-Material und tetraploidem Sf-Material (Kreuzungen Renova x Madison)

### Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 1996 in Oensingen mit Samenernte auf 51 Einzelpflanzen-Nachkommenschaften.

### Literatur

Schubiger F.-X., Alconz E., Streckeisen Ph., Boller B., 2004. Resistenz von Rotklee gegen den südlichen Stängelbrenner. Agrarforschung 11(5), 168-173  
Boller B., Schubiger F.-X., Tanner P., 2001. Larus, eine neue tetraploide Mattenkleesorte. Agrarforschung 8(7), 258-263

### Sortenprüfung

#### Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 1998

#### Stand im Ausland

DE (Vertretung: DSV, Lippestadt)  
AT, LU

### Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2005-2007 (Frick et al. 2008) ("Mattenklee" 4n)

	LARUS	Mittel
Ertrag	3.0	3.4
Jugendentwicklung	2.2	2.7
Güte, allg. Eindruck	3.0	3.2
Konkurrenzkraft	4.1	4.0
Ausdauer	3.6	4.1
Resistenz gegen Auswinterung	3.1	3.3
Resistenz gegen Ringflecken	2.2	2.3
Resistenz gegen Kleeschwärze und Echten Mehltau	1.8	2.1
Resistenz gegen Stängelbrenner	1.4	1.8
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	2.8	3.1

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht  
Ertrag Mittel von 5 Versuchsstandorte über 2 Jahre  
Mittel Mittel der Vergleichssorten

### Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 1998-2000

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
2	Ploidie	tetraploid	4
5	Pflanze: natürliche Höhe im Aussaatjahr	mittel	5
6	Blatt: Farbe im Aussaatjahr	mittelgrün bis dunkelgrün	6
9	Pflanze: Natürliche Höhe im Frühjahr	hoch	7
10	Blatt: Farbe im Frühjahr	mittelgrün bis dunkelgrün	6
11	Zeitpunkt der Blüte	sehr früh bis früh	2
12	Stengel: Länge	mittel	5
14	Stengel: Anzahl Internodien	gering bis mittel	4
16	Blatt: Form des mittleren Fiederblattes	abgerundet	3
17	Blatt: Länge des mittleren Fiederblattes	kurz bis mittel	4

